

Das schenkt uns Gott

(Lied zur Jahreslosung 2009)

♩ = 106

Text: Christoph Zehendner (zu Lk 18,27)
Melodie: Hans-Joachim Eißler

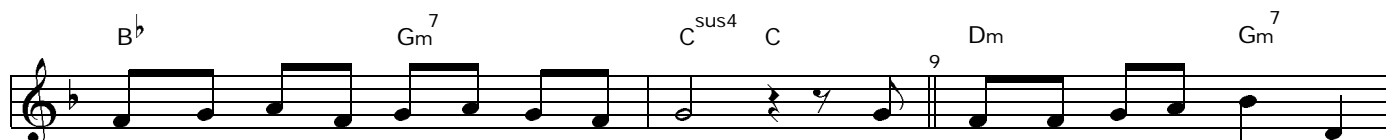
Strophe



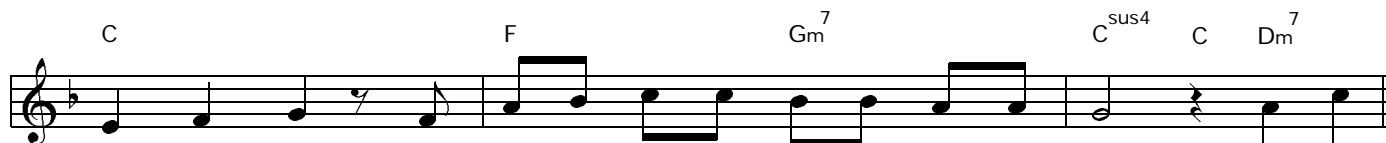
1. Kein Mensch kann sich ein gu- tes Le- ben kau- fen. Zu- frie- den- heit und Glück gibt's
2. Kein Mensch wird ei- nen Platz im Him- mel er- ben, auch wenn er fromm und flei- ßig



nicht für Geld. Wer Sinn und Ziel sucht, wird ver- geb- lich lau- fen im
da- nach strebt. Mit sei- ner Lei- stung kann er nichts er- wer- ben, selbst



Ham- ster- rad der ru- he- lo- sen Welt. Wir kom- men an die Gren- zen
wenn er stur an den Ge- bo- ten klebt.

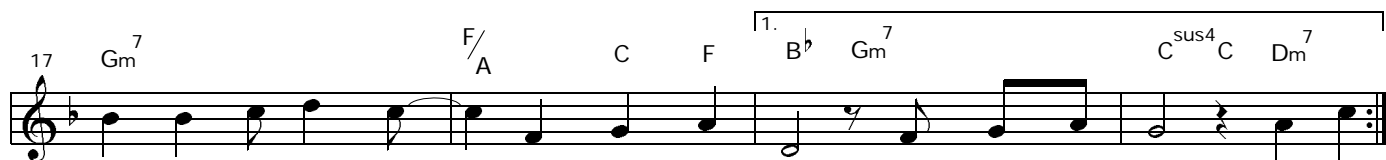


und stell'n fest, dass sich das Le- ben nicht er- zwin- gen lässt! Was uns
dass sich der Him- mel nicht er- zwin- gen lässt!

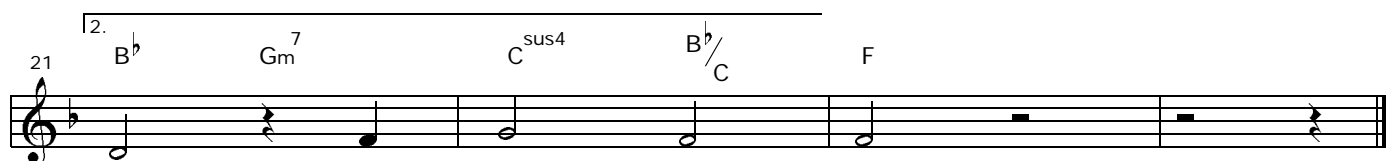
Refrain



un- mög- lich er- scheint, was uns un- mög- lich er- scheint, das, was uns



un- mög- lich er- scheint, das schenkt uns Gott, das schenkt uns Gott! Was uns



Gott, das schenkt uns Gott!

